



GEMEINDE MÖNSHEIM
SOZIALES NETZWERK

Mönshheimer Café Treff

Ein Sommer Café für alle,
im alten Rathaus in Mönshheim
am **Mittwoch 12. Juli 2023**
ab 15 Uhr

Dieses Mal mit Eiskaffee und Eisbecher,
Kaffee, Tee, Kuchen, Brezeln und
Kaltgetränke



Am 9. Juli mähen
die Skudden am
Mönshheimer Kalkofen



20 Jahre!

Schäfereigemeinschaft
Mönshheim GbR

Aktionstag

Schafe und
Naturschutz | Gläserne
Produktion

Appenberggrundschule
MÖNSHEIM

SCHULFEST

SAMSTAG
8.7.
2023

11:00 Uhr Eröffnung mit
Theaterstück in der Festhalle

Spielstationen und
Bewirtung auf dem
Schulgelände

Aktionstag Schafe und Naturschutz



Am Schafstall:

- Produkte rund ums Schaf
- Schafschur und Wollverarbeitung
- Info- und Aktionsstände
- Leckeres vom Schaf
- Getränke der Mosterei Beigel
- Kaffee & Kuchen

Unterwegs:

- Beschilderter Rundweg, ca. 4 km:
ehem. Bauhof -> Stall -> zurück
- Führungen ehem. Bauhof -> Stall
um 11:00 und um 14:00 Uhr
- Vom Stall zum Bauhof: Infos zu
Biodiversität & Landwirtschaft

Der Schafstall ist nur zu Fuß /
per Fahrrad erreichbar!!!



Sonntag, 9. Juli 2023
11 bis 17 Uhr
Schäfereigemeinschaft
Mönshheim GbR

Eine Aktion im Rahmen Gläserne
der Landesaktion: Produktion

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Sommerkonzert

HERZLICHE EINLADUNG

17.07.23 BEGINN **19:00**

FOYER GYMNASIUM RUTESHEIM

www.gymnasium-rutesheim.de

Senioren

Dienstagstreff für Ältere und Interessierte
Dienstag | 11. Juli | 14.30 Uhr

Der Mensch braucht Heimat
Ein Nachmittag mit Ursula Cramer, Ingersheim

Dienstagstreff



DLRG

Ortsgruppe Mönsheim e.V. 65 Jahre DLRG in Mönsheim

Wir wollen mit Euch ein buntes Fest in rot und gelb feiern & Euch zeigen, was die DLRG in Mönsheim alles zu bieten hat!

Wann: 16.07.2023 - 10:00 - 21:00 Uhr

Wo: Marktplatz Mönsheim

Einsatzfahrzeuge & Boote



Jugend Einsatz Team



Rettungswagen Hüpfburg



Drohnen-
vorführung



und
viele
mehr

Kaffee & Kuchen



Tombola



Medical Center (Sanitätszelt)
zum Mitmachen & Üben



Leckeres vom Grill



Singspiel



Evang. Kirche Mönsheim

14.7.2023 - 16:30 Uhr

**Es laden ein: Kindergarten Villa Kunterbunt
und evang Kirche Mönsheim**



RECHTSVERORDNUNG des Landratsamtes Enzkreis zur Beschränkung der Ausübung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern im Enzkreis (RVO Wasserentnahmeverbot)

vom 30. Juni 2023

Aufgrund von § 25 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 5) in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Nr. 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) vom 03.12.2013 (GBl. S. 389), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 43), wird verordnet:

§ 1

Zweck der Rechtsverordnung, Schutzgüter

Aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere der Ordnung des Wasserhaushalts, des Schutzes der Natur und der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung wird die Ausübung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern beschränkt.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle oberirdischen Gewässer auf dem Gebiet des Enzkreises.

§ 3

Verbote

- In der Zeit vom 5. Juli 2023 bis einschließlich 15. Oktober 2023** ist das Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern im Rahmen des durch § 20 Abs. 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg gestatteten Gemeingebrauchs für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft oder den Gartenbau mit Hilfe technischer Geräte (wie Pumpen, Vakuumfässern, Schläuchen) selbst in geringen Mengen **verboten**.
- Ebenfalls **verboten in der Zeit vom 5. Juli 2023 bis einschließlich 15. Oktober 2023** ist das Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern durch Schöpfen mit Handgefäßen wie beispielsweise mit Gießkannen oder Eimern.
- Für Inhaber einer wasserrechtlichen Erlaubnis gilt das Wasserentnahmeverbot ebenfalls, sofern diese Erlaubnis eine Inhalts- oder Nebenbestimmung enthält, welche die Wasserentnahme in dem Zeitraum, in dem der Gemeingebrauch beschränkt ist, für unzulässig erklärt.
- Über den Gemeingebrauch hinausgehende Wasserentnahmen bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Das Aufstauen eines Gewässers und das Anlegen von Vertiefungen zum Zweck der Wasserentnahme sind ohne Erlaubnis bereits nach § 28 Wassergesetz verboten.

§ 4

Befreiungen

- Das Landratsamt Enzkreis, untere Wasserbehörde, kann auf Antrag eine widerrufliche Befreiung dieser Rechtsverordnung erteilen, sofern im Einzelfall nachgewiesen wird, dass eine Beeinträchtigung der in § 1 genannten Schutzgüter ausgeschlossen ist oder dass eine unbillige Härte vorliegt.
- Die Befreiung kann mit Bedingungen und Auflagen versehen und befristet werden. Sie kann nachträglich mit zusätzlichen Anforderungen versehen oder weiteren Einschränkungen unterworfen werden, um das betroffene Gewässer im Rahmen dieser Rechtsverordnung vor nachteiligen Veränderungen seiner Eigenschaften zu schützen, die bei der Erteilung der Befreiung nicht voraussehbar waren.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 126 Abs. 1 Nr. 18 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot nach § 3 Abs. 1 oder Abs. 2 dieser Rechtsverordnung zuwiderhandelt.

§ 6

Möglichkeit der Einsichtnahme

Diese Rechtsverordnung ist vom Zeitpunkt ihrer Verkündung für die Dauer ihrer Gültigkeit auf der Internetseite des Enzkreises unter <https://www.enzkreis.de> in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ bereitgestellt. In dieser Zeit kann sie an der Infothek im Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim während der Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden. Dort ist sie gegen Kostenerstattung als Ausdruck erhältlich.

§ 7

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am 5. Juli 2023 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 15. Oktober 2023 außer Kraft.

Pforzheim, den 30. Juni 2023

Im Original gezeichnet

Bastian Rosenau

Landrat

Landratsamt Enzkreis

Untere Wasserbehörde

Das Landratsamt Enzkreis beschränkt die Ausübung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern (Bäche, Flüsse, Seen) vom 05. Juli bis einschließlich 15. Oktober 2023

Was bedeutet das?

Wegen der anhaltenden Niedrigwasserlage in unseren Bächen, Flüssen und Seen darf ab Mittwoch, 05. Juli bis einschließlich Sonntag, 15. Oktober 2023 kein Wasser mehr im Rahmen des ansonsten zugelassenen „Gemeingebrauchs“ aus diesen Gewässern im Enzkreis entnommen werden. Es ist das erste Mal, dass im Enzkreis bereits Anfang Juli ein Wasserentnahmeverbot ausgesprochen werden muss, so früh war das bisher noch nicht erforderlich. Generell bedarf jede Wasserentnahme direkt aus dem Naturhaushalt einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Eine Entnahme geringer Mengen aus Oberflächengewässern hingegen ist im Rahmen des sogenannten Gemeingebrauchs nach § 20 Absatz 1 Wassergesetz normalerweise in folgendem Umfang gestattet:

- Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern durch Schöpfen mit Handgefäßen wie beispielsweise mit Gießkannen oder Eimern.
- Entnehmen geringer Mengen für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft oder den Gartenbaubetrieb auch mit Hilfe technischer Geräte (wie Pumpen, Vakuumfässern, Schläuchen). Eine geringe Menge bemisst sich nach der im betroffenen Gewässer vorhandenen Wassermenge.

In extremen Trockenzeiten mit Niedrigwasser - wie jetzt - kann dieser Gemeingebrauch eingeschränkt werden. Davon hat das Umweltamt mit dem Wasserentnahmeverbot nun Gebrauch gemacht.

Wie schon im vergangenen Jahr bildet sich 2023 nach deutlich unterdurchschnittlichen Niederschlägen schon außergewöhnlich früh eine Niedrigwasserlage aus. Gewässer wie die Würm haben bereits im Juni zeitweise die niedrigsten Werte der letzten zwei Jahrzehnte erreicht und auch Pfingst und Enz werden diese trotz vereinzelter Regenereignisse ab Juli erreichen.

Zwar gibt und gab es schon immer Gewässer, die in den Sommermonaten temporär trockenfallen, aber mit steigenden Temperaturen und sinkenden Niederschlägen trifft es inzwischen auch viele andere Gewässer. Hier können die Folgen von Niedrigwasser für die Gewässerökologie dann schnell verheerend werden - lange, bevor diese komplett trockenfallen. Der Lebensraum in und am Wasser schrumpft zusammen oder trocknet komplett aus. Für viele Arten gibt es auf Grund der fehlenden Wassertiefe dann auch nicht mehr die Möglichkeit, sich ausreichend fortzubewegen oder zurückziehen. Hinzu kommt, dass sich die Gewässer bei niedrigen Wasserständen schneller aufheizen und auch der Sauerstoffgehalt sinkt. Dies allein kann schon zu Fischsterben führen, begünstigt dazu aber auch andere Stressfaktoren wie das

Wachstum von Algen, die Ausbreitung neuer Krankheiten und einiger eingewanderter Arten. Die Erholung nach einer derartigen Schädigung der Gewässerökologie ist oft nicht oder nur sehr langsam möglich. Der Hitzestress auf die Gewässerökologie ist daher so groß, dass zusätzliche Wasserentnahmen über die Sommermonate leider nicht mehr vertretbar sind.

Für Inhaber einer wasserrechtlichen Erlaubnis wirkt sich das Wasserentnahmeverbot indirekt aus, sofern diese Erlaubnis eine Regelung enthält, welche die Wasserentnahme in Zeiträumen, in dem der Gemeindegebrauch beschränkt ist, für unzulässig erklärt. Jeder Nutzer von Oberflächenwasser sollte in die Inhalts- oder Nebenbestimmung seiner Erlaubnis schauen.

Bitte machen Sie mit!

Wo immer möglich, macht es Sinn, Wasser einzusparen, egal, ob es aus dem Wasserhahn stammt oder aus einem Bach oder See. Was sind die Konsequenzen einer unerlaubten Wasserentnahme? Das Landratsamt setzt in erster Linie auf die Einsicht der Wassernutzer. Unerlaubte Wasserentnahmen können aber mit Bußgeldern geahndet werden.

Landratsamt Enzkreis
Umweltamt

Amtliches



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im alten Rathaus Pforzheimer Straße 1. Öffnungszeiten des Büros sind Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr Donnerstag von 10 bis 12 Uhr In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim Seit dem 1. Juni befindet sich das Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim im alten Rathaus.

Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Offener Bücherschrank Sommerzeit - Lesezeit

Decken Sie sich mit Lesestoff aus dem offenen Bücherschrank ein. Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Und bei allen Veranstaltungen in der Alten Kelter
Wir sind sehr dankbar für die vielen Bücherspenden, es sind wirklich tolle Bücher dabei und viel mehr als in unserem Bücherschrank Platz haben. Das heißt, wir werden immer wieder neue Bücher in den Schrank legen und auch Bücher austauschen. Man kann also laufend neue Bücher entdecken.

Einkaufsfahrt

Am **Freitag, 7. Juli 2023** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.
Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich

bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Die ehrenamtlichen Fahrer sind immer freitags für die Einkaufsfahrt im Einsatz.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am 5. Juli gibt es um 12 Uhr in der Alten Kelter in Mönsheim Hackbällchen mit Tomatensoße, Penne Nudeln und Salat. Bei den Kosten von 7,00 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim anmelden, 07044 925314.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Buchele Gruppe

Gemeinsam macht es mehr Spaß, herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden.

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Sie sind ungefähr eine Stunde unterwegs.

Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Mesamer E-Bike Treff

Am 11.7. treffen wir uns wieder um 13:30 Uhr auf dem Marktplatz. Von hier aus fahren wir nach Iptingen ins Kreuzbachtal bis Enzweihingen. Von dort aus geht es weiter auf dem Enztalradweg bis nach Dürrmenz.

Ab jetzt bergauf nach Pinache bis Mönsheim. Die Tour hat ca. 43 km. Die Beschaffenheit der Wege ist wieder sehr unterschiedlich: Wald- und Forstwege, auf Asphalt, Wiese, Schotter.

Diese schöne Runde führt uns durch eine herrliche Wiesenlandschaft am Kreuzbach und an der Enz entlang.

Mesamer E-Bike Treff Bericht der letzten Tour

Bei herrlichem Wetter ging es über Friolzheim nach Mühlhausen. Von dort bergauf nach Steinegg zur St. Wendelinkapelle.



Foto Helmut Mischke

Zurück über Merklingen, Heimsheim, über den Betzenbuckel zum Eiscafé nach Friolzheim. Nach 41 km waren wir wieder in Mönsheim.

Erwähnen möchten wir noch, dass uns ein Trucker mit einem riesen LKW mit seiner lauten Hupe begrüßt hat und die Straße für die Überquerung freigemacht hat.

Es gibt sie noch, die freundlichen Trucker.

Ausflug des Sozialen Netzwerk Mönshheim am 29.06.2023

Am 29.06.2023 um 10 Uhr trafen sich die Senioren zum Ausflug auf dem Marktplatz. Mit dem Busunternehmen der Firma Binder ging es dann über die Autobahn in Richtung Heidelberg, wo es ein leckeres Mittagessen gab. Danach hatte jeder ca. 2,5 Stunden freie Zeit, um Heidelberg auf eigene Faust zu erkunden. Hier konnte man durch die malerische Altstadt schlendern oder mit der Bergbahn auf das Schloss fahren zum Besichtigen.



Um ca. 15 Uhr ging es dann weiter mit dem Schiff von Heidelberg nach Neckarsteinach. Dazu mussten 3 Schleusen bewältigt werden, um an das Ziel Neckarsteinach zu kommen. Auf dieser zweistündigen Schifffahrt konnte jeder der Ausflügler eine Tasse Kaffee und Kuchen genießen. Dazu gab es kostenlos den Ausblick auf das Neckartal und die schöne Landschaft, die an einem so vorbeizog! Nach dem Ende der Schifffahrt wurden alle an der

Anlegestelle Neckarsteinach vom Bus wieder abgeholt. Danach trat man die Heimreise mit den Eindrücken von Heidelberg und der Schifffahrt nach Mönshheim an.

Das Fazit aller Beteiligten des Ausflugs war überwiegend positiv. So, dass man es im Jahr 2024 wiederholen kann.

Fotos und Bericht Michael Ehrhardt

Mönshheimer Café Treff am 12. Juli 2023

Ein Sommer Café für alle im alten Rathaus in Mönshheim ab 15 Uhr. Es gibt Kaffee, Kuchen, Eiskaffee, Eisbecher, Tee, Brezeln und Kaltgetränke.


Mönshheimer Café Treff
 Ein Sommer Café für alle,
 im alten Rathaus in Mönshheim
 am Mittwoch 12. Juli 2023
 ab 15 Uhr
*Dieses Mal mit Eiskaffee und Eisbecher,
 Kaffee, Tee, Kuchen, Brezeln und
 Kaltgetränke*





Es ist keine Anmeldung erforderlich!
Wir freuen uns über viele Gäste!!

Vorschau:

- 11. Juli Mesamer E-Bike Treff
 - 12. Juli Mönshheimer Cafe Treff
 - 18. Juli Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs
 - 20. Juli offener Mittagstisch
 - 25. Juli Mesamer E- Bike Treff
 - 26. Juli Mönshheimer Foto Treff
 - 29. Juli Tausendfüßler XL Tour
- Jeden Freitag findet eine Einkaufsfahrt statt!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Mönshheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

**Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen:**

Bürgermeister Michael Maurer,
71297 Mönshheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Feuerwehr

DANKESCHÖN

Vielen Dank an alle Besucher an unserem Stand am Marktplatzfest 2023!



Freiwillige Feuerwehr

Training Einheit 1

Die Einheit 1 trifft sich am Freitag, 7. Juli um 19:30 Uhr zum Training im Feuerwehrhaus.



Jugendfeuerwehr

Übung Jugendfeuerwehr

Wir treffen uns am **Freitag, 07.07.2023, um 17.30 Uhr** zu unserer nächsten Jugendfeuerwehr-Übung im Feuerwehrhaus. Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren sind zum Schnuppern herzlich willkommen.

Wir freuen uns.
Eure Jugendleiter

Kindergärten



Naturkindergarten Mönshheim

„Ich bin doch kein Heini!“

Wer kennt mich den Heini? Ich und mein Papa sind zu den Vorschülern der Waldwichtel gekommen. Doch warum?

„Ich bin doch kein Heini“, ist ein Präventionsprogramm gegen Missbrauch von Kindern. Das Programm wurde von dem Polizist Rüdiger Schilling konzipiert. Zwei unserer Fachkräfte haben die Fortbildung zum Heini-Programm besucht und praktizieren das Programm in unseren Waldwichtel Kindergärten. Die Waldwichtel machten zusammen mit den Vorschülern der Waldkindis



aus Öschelbronn und Ölbronn-Dürrn das Heini-Programm. Bevor der Heini startete, fand ein Elternabend statt, in welchem den Vorschuleltern die wichtigsten Bausteine des Programms erklärt wurden. Dann konnten der Heini und sein Papa zu den Vorschülern kommen. Sie haben ihnen erzählt, was sie an der Haustüre, an der Straße und auf dem Spielplatz erlebt haben. Der Heini wurde von „fremden“ Personen angesprochen während er alleine war. Wie ist dann das richtige Verhalten? Mit den Kindern wurde nach einem Anspiel besprochen wie in solchen Situationen zu reagieren ist, wo man sich Hilfe holen kann und es wurden Merksätze einstudiert, die den Kindern helfen das Richtige zu machen. Dies können die Eltern dann auch mit den Kindern zu Hause einüben. Damit das Anspiel für die Kinder auch realistisch war, haben wir uns in der Spielplatzsituation Hilfe von Frau Simone Reusch aus

Mönshheim geholt. Sie hat die fremde Frau sehr realistisch gespielt und die Kinder waren voller Aufregung und Anspannung, wie der Heini jetzt wohl reagieren wird. Einen herzlichen Dank dafür.

Wir hoffen und wünschen uns, dass das Programm hilft, die Kinder stark zu machen gegen Gewalt und Missbrauch und es ein Schutz für sie ist.

Eure Waldwichtel

Schulen

Appenbergsschule

Appenberggrundschule
MÖNSHEIM

SCHULFEST

SAMSTAG
8.7.
2023

11:00 Uhr Eröffnung mit
Theaterstück in der Festhalle

Spielstationen und
Bewirtung auf dem
Schulgelände

15:30 Uhr gemeinsames
Abschlussfoto aus der Luft

Wir freuen uns auf euch!

Schulleitung & Kollegium
Elternbeirat & Förderverein

Bitte zu Fuß zum Fest kommen,
Zufahrt und Parkplatz sind am Fest gesperrt!

FÖRDERVEREIN
APPENBERG
SCHULE E.V.

MITGLIED III

LUS Heimsheim



Neuntklässler zu Besuch bei Dürrenmatts „alter Dame“



Der traditionelle Theaterbesuch der Jahrgangsstufe 9 führte interessierte Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Uhland-Schule

Heimsheim am Donnerstagabend ins Schauspielhaus nach Stuttgart.

Auf der Bühne wurde der Klassiker „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt gegeben. Das Stück beinhaltete Unterhaltung und Anspruch zugleich, indem es, modern inszeniert, den Sinn von Rache als Möglichkeit zur Erfahrung individueller Gerechtigkeit infrage stellte.

So bot der Theaterbesuch auf dem Nachhauseweg für die Schülergruppe noch manchen Anhaltspunkt zum Gespräch.



Gymnasium Rutesheim

Sommerkonzert

25 JAHRE
GYMNASIUM
RUTESHEIM



HERZLICHE EINLADUNG

17.07.23
BEGINN 19:00

FOYER GYMNASIUM RUTESHEIM

www.gymnasium-rutesheim.de

Aus anderen Ämtern

Leader Heckengäu



Unterstützt durch die LEADER-Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald

Regionale Bio-Lebensmittel einfacher verfügbar machen – die Regionalwert-Bewegung

Online-Infoabend für die „Regionalwert AG Mittleres Württemberg“

In den beiden LEADER-Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald wird seit rd. einem Jahr die Gründung einer Regionalwert AG verfolgt. Kurz gesagt, ist das Ziel einer Regionalwert-Bewegung, den Menschen regionale Bio-Lebensmittel einfacher verfügbar zu machen. Für die hier geplante „Regionalwert AG Mittleres Württemberg“ findet am 18. Juli, um 19 Uhr eine weitere

Informationsveranstaltung für potenzielle Gründungsaktionärinnen und Gründungsaktionären statt. Es gibt Informationen zur Regionalwert-Idee und zum aktuellen Stand der Gründung.

Als Gast wird Ulf Schönheim, Vorstand der Regionalwert AG Hamburg, dabei sein und schildert seine Erfahrungen aus neun Jahren Regionalwert AG Hamburg. Er stellt das dort aufgebaute Partnernetzwerk vor sowie die Leistungen der AG dort.

Aktuell liegen Absichtserklärungen von zukünftigen Aktionärinnen und Aktionären im Wert von rd. 180.000 Euro vor. „Damit hat die Initiative das erste Investitionsziel zur Gründung einer Regionalwert AG in Höhe von 200.000 Euro fast erreicht. Sie wird nun für die ökologische Agrarwende im Mittleren Württemberg versuchen, weiteres Kapital einzusammeln.“ so Stefan Gothe von der Dachorganisation, der Regionalwert Impuls GmbH.

Wer sich zum Info-Abend anmelden möchte, kann das bis 12. Juli per E-Mail an info@leader-heckengaeu.de tun und erhält dann rechtzeitig weitere Infos und die Zugangsdaten. Auf der Website der Regionalwert AG Mittleres Württemberg i. V. finden sich außerdem weitere Informationen und auch ein Formular, um Aktien zu zeichnen (www.regionalwert-mw.de)

Die Idee der Regionalwert AG ist, durch Aktenausgaben an Bürgerschaft und Unternehmen Kapital zu generieren, welches in Bio-Betriebe der Region investiert wird. Es gibt strenge Vorgaben hinsichtlich der Bedingungen in diesen Betrieben und die AG arbeitet gewinnorientiert. Die Regionalwert AG soll, neben den Gebietskulissen der beiden LEADER-Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald auf den Raum Mittleres Württemberg ausgedehnt werden (in der Ost-West-Achse vom Enzkreis bis zum Ostalbkreis, und in der Nord-Süd-Ausrichtung vom Nordschwarzwald bis zum Zollernalbkreis). Die beiden LEADER-Regionen unterstützen die Gründungsvorbereitung der Regionalwert AG finanziell mit einem EU-Förderbetrag von rund 18.000 Euro.

ZAHLEN ZU DEN BESTEHENDEN REGIONALWERT AGEN:

- 9 gegründete AGEN in Deutschland und Österreich mit mehr als 19,5 Mio. Euro Grundkapital
- 3 weitere AGEN in Vorbereitung
- mehr als 5.500 Aktionärinnen und Aktionäre bundesweit
- mehr als 220 Partnerbetriebe aus der Bio-Land- und Ernährungswirtschaft

Rente

Digitale Rentenübersicht ist ein Baustein der Altersvorsorgeplanung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) vermittelt ihren Versicherten seit über 10 Jahren in individuellen Beratungen das notwendige Wissen, das für den eigenverantwortlichen Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge erforderlich ist. Damit nimmt sie nicht zuletzt auch den gesetzlichen Auftrag der wichtigen Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge wahr.

Digitale Rentenübersicht

„Natürlich steht am Anfang jeder Beratung die Feststellung der Summen, die über eine gesetzliche, betriebliche oder private Altersvorsorge erwartet werden können“, stellt Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW, klar. Diese können die Menschen zukünftig auch niederschwellig durch die Digitale Rentenübersicht abrufen. Das ist eine gute, erste Grundlage für die Planung der Alterssicherung. Die eigentlich entscheidenden Schritte kommen jedoch erst im Anschluss an die Betrachtung der Übersicht: Was bedeuten die Zahlen in der Digitalen Rentenübersicht und sind Maßnahmen und Handlungsschritte von Versicherten daraus abzuleiten, um ein angemessenes Auskommen im Alter zu haben?

Intensivgespräche zur Altersvorsorge

Zu diesen Fragen bietet die DRV BW in ihren 19 Servicezentren für Altersvorsorge in Baden-Württemberg kostenlos ausführliche Beratungen – die über 90-minütigen „Intensivgespräche zur Altersvorsorge“ – an. Hierbei werden im persönlichen Gespräch zunächst die für das Alter prognostizierten Summen festgestellt, die sich aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Rentenanwartschaften ergeben. Zeigen sich hier Lücken, werden

die aktuelle Vorsorgesituation und die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge besprochen. Die Erklärung der unterschiedlichen Förderwege, sowie der Vor- und Nachteile erfolgt dabei stets anbieterunabhängig und produktneutral. „Unsere Beraterinnen und Berater leisten hier eine ganz hervorragende Arbeit und haben dabei stets Alter, Einkommen, Familienstand und die persönliche Sicherheitsorientierung ihres Gegenübers im Blick“, so Frenzer-Wolf.

Zuletzt berichtete die Zeitschrift „Finanztest“ in ihrer Ausgabe 03/2023 über die kostenfreien, neutralen und unabhängigen Intensivgespräche zur Altersvorsorge der DRV BW. Aktuell wird verstärkt auf die Zielgruppe der Frauen zugegangen.

Mehr Informationen:

Intensivgespräche zur Altersvorsorge: www.prosa-bw.de

Altersvorsorge für Frauen: www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Digitale Rentenübersicht: www.rentenuebersicht.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des

Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

Samstag, den 8. Juli 2023

Rosen-Apotheke Wiernsheim

Telefon 5027

Sonntag, den 9. Juli 2023

City-Apotheke im Volksbank-Haus Pforzheim, Westliche 53

Telefon 07231 312727

Tierärztliche Notdienste

08./09. Juli 2023

Praxis Klinkenberg

Telefon 07033 460682

DRK Aktionen

Zuhause wohnen bleiben – auch mit Einschränkungen – das will jeder!

Sind Sie körperlich eingeschränkt durch Alter, Krankheit oder Unfall und haben dadurch Probleme im eigenen Wohnumfeld?

Oder wollen Sie präventiv Vorsorge treffen, um möglichst lange selbstständig und sicher zuhause leben zu können?

Dann nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot des Enzkreises – die neutrale Wohnberatung der DRK Wohnberatung Enzkreis berät zu den Themen Barriereabbau, Sicherheit und Wohnkomfort – damit kann auch die Lebensqualität erhöht werden.

Ihr Ansprechpartner in Wurmberg und Umgebung ist Gerhard Hermann.

Er hat die Ausbildung zum ehrenamtlichen Wohnberater absolviert und kann bei Wohnproblemen viele Anregungen und Hinweise geben – bitte sprechen Sie ihn an!

Sein Motto lautet: Gesundheit und ein intaktes Umfeld ist das größte Geschenk. Um beides zu erhalten, ist es bedeutsam, möglichst lange im gewohnten Umfeld zu verbleiben. Dazu möchte ich meine Hilfe anbieten!

Interessierte können sich auch unter Tel.: 07231/373-236 oder E-Mail wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de melden.

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Frühe Förderung kann vieles ausgleichen

Kinder mit einer verzögerten Entwicklung oder Behinderung haben Anspruch auf Therapien

Jedes Kind entwickelt sich in einem anderen Tempo. Hat es aber Schwierigkeiten beim Erlernen von bestimmten Fertigkeiten, kann eine Behinderung oder Erkrankung dahinterstecken. Eine Frühförderung kann dem Kind helfen, möglichst früh mit den Einschränkungen umzugehen. Unter Frühförderung versteht man Hilfen für Kinder von deren Geburt bis zur Einschulung. Anspruch auf Leistungen haben Kinder, die eine Behinderung haben oder bekommen könnten, oder die sich in bestimmten Bereichen verzögert entwickeln. Ziel ist es, Behinderungen zu vermeiden oder deren Folgen zu mildern. Frühförderung gibt es beispielsweise im Bereich der sprachlichen und motorischen Entwicklung sowie für Kinder mit Seh- oder Hörbehinderung. Die Leistungen werden von interdisziplinären Frühförderstellen, Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) oder vergleichbaren Frühförderstellen erbracht. Dort arbeiten verschiedene Fachkräfte, beispielsweise aus den Bereichen Heilpädagogik, Logopädie, Ergotherapie sowie Physiotherapie zusammen. Frühförderung ist für die Eltern kostenlos. Sie kann über die gesetzliche Krankenkasse, die Kinder- und Jugendhilfe oder die Eingliederungshilfe finanziert werden. Mit dem Bundesteilhabegesetz wurde sie als Komplexleistung in Paragraph 46 SGB IX festgelegt. Bundesweit gibt es rund 700 Frühförderstellen und mehr als 120 sozialpädiatrische Zentren. Pro Jahr nehmen rund 120.000 Kinder Leistungen der Frühförderung in Anspruch. Wichtig ist, dass die Übungen Spaß machen. Die Kinder sollen spielerisch lernen und selbstbewusst und möglichst selbstständig werden. Am besten gelingt das, wenn alle Bezugspersonen mit einbezogen sind: Neben den Eltern können das weitere Verwandte sein, aber auch Tagesmütter und -väter sowie Erzieherinnen und Erzieher. Sie alle können von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Frühförderung informiert und geschult werden. Meist findet die Förderung in der Einrichtung vor Ort statt. Ist das nicht möglich, etwa weil das Kind sein vertrautes Umfeld braucht, kann auch die mobile Frühförderung in Anspruch genommen werden. Diese berät Familien in ihrem Zuhause.

Auskünfte, an welche Frühförderstelle man sich wenden kann, erteilen die Kinderärztin, der Kinderarzt oder das örtliche Gesundheitsamt. Weitere Infos gibt es im Internet, beispielsweise bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hilfreich

ist auch die Broschüre „**Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es**“ des Bundesverbands für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (BVKM).

Der Sozialverband VdK setzt sich mit über 2,1 Millionen Mitgliedern für soziale Gerechtigkeit ein. Er berät und vertritt Behinderte, Rentner, ALG 2, Kranke und Pflegebedürftige im Sozialrecht. Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch ihre Mitgliedschaft. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Kuhnle.

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr

Telefon 07044 905080

Fax 07044 9050839

Internet www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück!



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Jeden **Donnerstag** findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundversicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönsheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Gesprächskreis für Menschen in Trauer

Begegnungscafé für Trauernde in Mühlacker

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben.

Im Begegnungscafé ist Raum für Ihre ganz individuelle Trauer.

Hier treffen Sie in geschütztem Rahmen auf Menschen in gleicher Lebenssituation und können so erfahren, wie andere ihre Trauer (er-)leben. Sie sind mit Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen und Fragen nicht allein.

Unsere geschulten Mitarbeiter moderieren einfühlsam die Gespräche.

Das Begegnungscafé ist für jeden Trauernden offen. Eine Anmeldung ist nicht nötig; für Sie entstehen keine Kosten.

Sollten Sie vorab Fragen zu unserem Angebot haben, oder Einzelgespräche bevorzugen, stehen wir Ihnen unter 07041 – 81 53 689 oder kessler@hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Die nächsten Termine: Dienstag, 11. Juli und 08. August 2023 von 15 bis 17 Uhr.

Ort: Seniorenzentrum St. Franziskus „Caféstüble“, Mühlacker

Der Zugang ist nun auch wieder über den Haupteingang möglich. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin den Zugang durch den Garten nehmen. Gehen Sie dafür durch das Tor am Erlenchbach und durch den Garten zum Caféstüble. Wir haben Wegweiser für Sie angebracht.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!



DemenzZentrum

Jetzt anmelden für Online-Gesprächskreis am 18. Juli für Angehörige von Menschen mit Demenz

Das consilio/Demenzzentrum Mühlacker bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz am Dienstag, 18. Juli, einen Online-Gesprächskreis an. Dieser findet jeweils am dritten Dienstag im Monat immer von 17:30 bis 19 Uhr statt. Sinn und Zweck des virtuellen Angebotes ist, dass sich die Angehörigen austauschen können, Antworten auf ihre Fragen bekommen sowie ihre Erfahrungen und ihr Wissen teilen.

Für eine Teilnahme an dem über die Plattform Cisco-Webex laufenden Gesprächskreis ist ein Computer oder Smartphone (möglichst mit Kamera ausgestattet), eine Internet-Verbindung und eine E-Mail-Adresse notwendig. Ebenfalls erforderlich ist eine Anmeldung unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Allgemeine Info

Frühe Hilfen des Caritasverband e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen / Familienkinderkrankenpflegerinnen / Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231 128844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304

E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de

Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,

Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

5. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8